REVELATION DSX 6.03

Testtyp : Endpunkt
Testname : CMV IgG Medac CGQXX
Passwort :
Autor :
Vorsatz :
Anhang :
Ausgabeansicht : Information der Kopfzeile
: Chargendaten
: Geänderte Wells
: Blankmodus
: Q.K. Gleichungen
: Datenmatrix
: Ratio
: Grenzwert
Information der Kopfzeile : Dateiname, Datum, Platten ID, Testname , Seite, Q.K. Übersicht
Fußzeile :

Lade eine Nunc U Platte

Well Füll Überprüfung (405 nm, *)

ODs der Wells A1-H12
muß größer als 0.020 sein

Pipettieren von Proben/Standards/Kontrollen

Dispensierzeit für Platte ist nicht zeitkritisch
Alle Deepwells vor Übertragung in die Mikrotiterlatte anlegen

Pipettieren von 50 µl m_CMV IgG NK in Wells vom Typ: NC1
Verarbeitungsreihenfolge: 1
Aspirier/Dispensierprofil: 1 / 4
Tip zum Dispensieren in Mikrotiterwell kann mehrfach verwendet werden
Flüssigkeit in Mikrotiterwell kann in Mehrfachabgabe ausgeführt werden

Pipettieren von 50 µl m_CMV IgG Kal in Wells vom Typ: CO1
Verarbeitungsreihenfolge: 2
Aspirier/Dispensierprofil: 1 / 4
Tip zum Dispensieren in Mikrotiterwell kann mehrfach verwendet werden
Flüssigkeit in Mikrotiterwell kann in Mehrfachabgabe ausgeführt werden

Pipettieren von 50 µl m_CMV IgG PK in Wells vom Typ: PC1
Verarbeitungsreihenfolge: 3
Aspirier/Dispensierprofil: 1 / 4
Tip zum Dispensieren in Mikrotiterwell kann mehrfach verwendet werden
Flüssigkeit in Mikrotiterwell kann in Mehrfachabgabe ausgeführt werden

Pipettieren von 50 µl Probe in Wells vom Typ: Probe (P)
Verarbeitungsreihenfolge: immer zum Schluß
Tip zum Dispensieren in Mikrotiterwell darf nur einmal verwendet werden
Flüssigkeit in Mikrotiterwell muß in Einfachabgabe ausgeführt werden
Verdünnungspuffer zuerst in Deepwell pipettieren
Nur eine Deepwell Verdünnung für alle Replikate dieses Tests anlegen
Deepwell Inhalt kann für kombinierte Platten verwendet werden
Tip zum Dispensieren der Probe in Deepwell kann mehrfach verwendet werden
Probenzugabe in Deepwell muß in Einfachabgabe ausgeführt werden
Bei mischen im Deepwell muß kein neuer Tip verwendet werden
Mischen im Deepwell muß unmittelbar nach Probenzugabe erfolgen
Verdünnen von 10 µl Probe mit 990 µl medac_VIR-DIL, unter Verwendung der Deepwellplatte, 3 mal mischen
Verdünnen von 25 µl Probe mit 25 µl medac_VIR-DIL, unter Verwendung der Mikrotiterplatte

Für 60 Minuten bei 37.0 C inkubieren

Max. Zeit: 65 Minuten
Für 10 Sekunden schütteln bei niedriger Geschwindigkeit

Platte waschen

Spülen des Waschers mit 3.00 ml medac_Waschpuffer
Anzahl der Waschzyklen mit konstanten Zeiten: 3
Für jeden Streifen sind folgende Operationen auszuführen:
Dispensiere 200 µl medac_Waschpuffer
Endabsaugung durchführen
Wascher nach Verwendung mit 3.00 ml Aqua Dest. reinigen

Dispensiere 60 µl m_CMV IgG Konj in die Wells B1-H12, Aspirierprofil 1, Dispensierprofil 4

Für 60 Minuten bei 37.0 C inkubieren

Max. Zeit: 65 Minuten

Platte waschen

Spülen des Waschers mit 3.00 ml medac_Waschpuffer
Anzahl der Waschzyklen mit konstanten Zeiten: 3
Für jeden Streifen sind folgende Operationen auszuführen:
Dispensiere 200 µl medac_Waschpuffer
Endabsaugung durchführen
Wascher nach Verwendung mit 3.00 ml Aqua Dest. reinigen

Dispensiere 50 µl Medac_Substrat_TMB in die Wells A1-H12, Aspirierprofil 1, Dispensierprofil 4

Für 30 Minuten bei 37.0 C inkubieren

Max. Zeit: 32 Minuten

Dispensiere 100 µl Medac_Stopplösung in die Wells A1-H12, Aspirierprofil 1, Dispensierprofil 4

Reader

Testwellenlänge	: 450 nm
Referenzwellenlänge	: 620 nm
Schütteln	: 5 Sekunden
Startmodus	: Sofort
Berechnungsmodus	: Endpunkt
Ergebnisformat	: OD

	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
A	B1s	T4s	T12s	T20s	T28s	T36s	T44s	T52s	T60s	T68s	T76s	T84s
B	NC1s	T5s	T13s	T21s	T29s	T37s	T45s	T53s	T61s	T69s	T77s	T85s
C	CO1s	T6s	T14s	T22s	T30s	T38s	T46s	T54s	T62s	T70s	T78s	T86s
D	CO1s	T7s	T15s	T23s	T31s	T39s	T47s	T55s	T63s	T71s	T79s	T87s
E	PC1s	T8s	T16s	T24s	T32s	T40s	T48s	T56s	T64s	T72s	T80s	T88s
F	T1s	T9s	T17s	T25s	T33s	T41s	T49s	T57s	T65s	T73s	T81s	T89s
G	T2s	T10s	T18s	T26s	T34s	T42s	T50s	T58s	T66s	T74s	T82s	T90s
H	T3s	T11s	T19s	T27s	T35s	T43s	T51s	T59s	T67s	T75s	T83s	T91s

s zeigt an, daß für dieses Well eine Proben ID erforderlich ist

Blankmodus	: Mittelwert
Q.K. Gleichungen	: B<0.1
	: NC<0.15
	: CO>$Kalibrator_{unterer\ Grenzwert}$
Kompletter Q.K. Report	: Ja
Ergebnisse unterdrücken	: Nein
Lot spez. Überprüfung	: Nein
Ausgabe-Format	: Matrix
Matrixoptionen	: Kombinierte Daten, Proben ID
Mittelwert der Replikate	: Nein
Mittelwert	: Arithmetisch
Plattenstatistik	: Nein
Dateiexport	: Nein

Ratio

Ratiogleichung	: b / (a / (Sample * $Kalibrator_{Sollwert}$ / CO - c) - 1)
Ergebniseinheit	: AU/ml
Gleichung	:
Ergebniseinheit	:
Ausgabe-Format	: Keine Matrix, keine Tabelle
Mittelwert der Replikate	: Nein
Mittelwert	: Arithmetisch

Grenzwert

- Gleichung	: 0.45
+ Gleichung	: 0.65
++ Gleichung	: 15
Anzahl der Bereiche	: 1
- Symbol	: neg
0 Symbol	: ???
+ Symbol	: POS
++ Symbol	: >MAX
Histogramm	: Nein
Q.K. Gleichungen	: $PC_{untere\ Grenze}$ < PC < $PC_{obere\ Grenze}$
Kompletter Q.K. Report	: Ja
Ergebnisse unterdrücken	: Nein
Lot spez. Überprüfung	: Nein
Ausgabe-Format	: Keine Matrix, keine Tabelle
Mittelwert der Replikate	: Ja
Mittelwert	: Arithmetisch

Zuordnung der chargenspezifischen Daten am Beispiel der Charge CGQ27

LOT	CGQ27

Kurvenparameter:
Curve parameters:
Paramètres de la courbe:

a = 3,753

b = 9,75

c = 0,026

OD-Sollwert des **Kalibrators**:
Nominal OD value of the **Calibrator**:
DO nominale du **calibrateur**:

0,998

Unterer OD-Grenzwert des **Kalibrators**:
Lower OD limit of the **Calibrator**:
DO limite basse du **calibrateur**:

0,699

Sollbereich der **Positiven Kontrolle**:
Nominal range of the **Positive Control**:
Valeurs nominales du **contrôle positif**:

1,42 - 2,14 AU/ml